

Verschmelzung von Vergangenheit und Gegenwart

Innerhalb von knapp zwei Jahren wurde das 1986 eröffnete Maritim Hotel in Nürnberg von Grund auf saniert und zum Hotel Pomander mit 311 Zimmern und Suiten umgebaut. Es gehört zum schwedischen Hotelimmobilienunternehmen Pandox und wird als eigenständige Marke mit Fokus auf Nachhaltigkeit geführt. Die Gestaltung aller öffentlichen Bereiche wie Rezeption, Restaurant, Fitnessraum, Saunen und Pool sowie der Eventflächen, Meetingräume und Co-Working-Spaces lag dabei in den Händen von Kitzig Design Studios.

Benannt wurde das Hotel nach der vom Nürnberger Uhrmacher Peter Henlein entwickelten, ersten tragbaren Uhr, der „Pomander-Uhr“ – und dementsprechend spielt Zeit eine essenzielle Rolle: „Hier treffen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander. Sie verschmelzen und zeigen dem Gast subtil, wie kostbar doch Zeit ist“, sagt die Architektin Viki Kitzig.

Beim ressourcenschonenden Umbau standen maximaler Bestandserhalt und ein zeitgemäß umgesetzter lokaler Bezug im Vordergrund. „Die größte Herausforderung bestand darin, mit dem Bestand zu arbeiten“, erklärt Viki Kitzig. „Es gab unzählige Mengen an Materialien, Mustern und Oberflächen, von denen wir vieles, auch auf Kundenwunsch, beibehalten und – zeitgemäß interpretiert – in das neue Konzept integriert haben.“ So wurden vorhandene Holzpaneele an Wänden und Decken lackiert und mit farblich passenden Teppichböden und Dielen in Holzbodenoptik kombiniert. Aus einzelnen geschlossenen Räumen entstand ein großzügiger öffentlicher Bereich, in dem kühlere, raue Materialien wie Sichtbeton mit Terrazzo-Fliesen aufgelockert wurden, elegante Details aus Metall spielerisch mit knalligen Farben zusammengehen. Jedem Hotelbereich wurde ein eigenes Farbkonzept zugeordnet, „das im Zusammenspiel mit ausgewählten Materialien und dem gezielten Einsatz der Gestaltungselemente jedem Bereich einen einzigartigen Charakter verleiht“.



Eine Bildergalerie finden Sie auf www.interiorfashion.de.

Die Begrünung im Restaurant unterstreicht den engen Bezug zu den Nürnberger Hesperidengärten und verleiht dem Raum Frische und Lebendigkeit. Foto: Pandox AB | www.kitzig.com